

Jugendweihe in Ost-Berlin (1979)

Kurzbeschreibung

Die Jugendweihe wurde auf Beschluss der SED Anfang der fünfziger Jahre als säkulare Alternative zur Konfirmation eingeführt und gegen kirchliche Widerstände durchgesetzt. Um schulische und berufliche Nachteile zu vermeiden, nahmen immer mehr Jugendliche daran teil, wodurch das Ritual zum weithin verbreiteten Familienfest avancierte. Die Jugendweihe am Ende des 8. Schuljahres galt als symbolischer Schritt, um in die „Reihen der Erwachsenen“ aufgenommen zu werden. Der Text auf dem Plakat, das hier bei einer Jugendweihe in Ost-Berlin 1979 zu sehen ist, verdeutlicht ihre propagandistische Ausrichtung: „Alles zu tun für das Wohl des Volkes – das ist der Sinn des Sozialismus“. Foto von Manfred Uhlenhut.

Quelle



Quelle: Jugendweihe. Aufnahme datum: 1979. Aufnahmeort: Berlin (Ost). Foto: Manfred Uhlenhut. bpk-Bildagentur, Bildnummer 30008409. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk/ Manfred Uhlenhut

Empfohlene Zitation: Jugendweihe in Ost-Berlin (1979), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-127> [08.12.2024].